

FIGAS – Ihr Branchenprofi – die Werkstatt als Lebensversicherung

Sinkende Margen, Einführung Agenturmodell, Verfügbarkeit der Fahrzeuge: Der Fahrzeughandel wirft weiterhin viele Fragen im Hinblick auf die Rentabilität auf. Umso wichtiger ist, dass ein möglichst hoher Teil der Betriebskosten durch die Werkstatt gedeckt werden kann. Deshalb ist die Rentabilität der Werkstatt für die meisten Betriebe der entscheidende Faktor für den geschäftlichen Erfolg.

Eine der wichtigsten Kennzahlen bei der Werkstattanalyse ist der Umsatz pro produktiven Mitarbeitenden. Im Jahr 2022 belief sich dieser Wert auf CHF 189'000 (siehe Branchenspiegel des Schweizer Autogewerbes, Ausgabe 2023). In der Praxis ergeben sich jedoch namhafte Unterschiede. Die Spannweite liegt zwischen CHF 100'000 und CHF 270'000.

Berechnung der Kennzahl

Grundlage für die Berechnung dieser Kennzahl bildet die korrekte Zuweisung der Mitarbeitenden. Dabei steht im Zentrum, welche Mitarbeitenden in welchem Umfang produktiv in der Werkstatt arbeiten können. Ein Mechaniker ohne Spezialaufgaben wird grundsätzlich zu 100% eingesetzt. Muss sich der Mechaniker selbst um die Ersatzteilbeschaffung kümmern oder hat er zusätzliche Aufgaben (z.B. Garantieabrechnungen), ist sein Produktionsgrad entsprechend zu kürzen. Werkstattleiter und Lehrlingsverantwortliche sind stets individuell zu beurteilen. Lernende können nach folgendem Schema eingesetzt werden: 1. Lehrjahr 10%, 2. Lehrjahr 20%, 3. Lehrjahr 40%, 4. Lehrjahr 60%. Diskussionen gibt es oft bei den Aufbereitern und den Fahrzeugreinigern. Werden diese Leistungen ebenfalls verrechnet (direkt durch Erfassen auf dem Kundenauftrag, indirekt als Teil der Serviceleistung oder als Teil der Ablieferungspauschale), sind diese Personen zumindest anteilmässig ebenfalls als produktiv zu berücksichtigen.

Verrechnungslohn

Ein wesentlicher Faktor spielt auch der Verrechnungslohn. 2022 betrug der durchschnittliche Wert (Mix aus Ansatz für Kunden, Garantien und intern) CHF 158.70 (exkl. MWST). Je nach Region und Markenvertretung sind beträchtliche Unterschiede festzustellen. Somit muss bei der Werkstattanalyse der Verrechnungslohn stets berücksichtigt werden.

Gründe für Abweichungen

Liegt der Umsatz pro Mitarbeitenden im konkreten Fall unter dem Durchschnittswert, kann dies primär folgende Gründe haben:

- Es besteht eine Überkapazität an Personal.
- Die erbrachten Leistungen werden nicht konsequent verrechnet.
- Bei der Einsatzplanung werden zu lange Zeitvorgaben gemacht.
- Der Verrechnungslohn (Kunden/Garantien/intern) ist nicht marktkonform.
- Interne Leistungen (Bereitstellungen, Instandstellungen, Unterhalt eigener Fahrzeuge) werden nicht verbucht.
- Die Arbeitsabläufe sind umständlich, die Wege sind lang, die Arbeitsvorbereitung ist ungenügend.
- Die Mitarbeitenden sind zu wenig vertraut mit den Abläufen, oder die Erfahrung fehlt noch.

Lösungsansatz

Oft setzt sich das Problem aus verschiedenen Faktoren zusammen. Deshalb ist in der Regel eine tief greifende Analyse notwendig. Als möglicher Lösungsansatz kann die verrechenbare Zeit pro Mitarbeitenden und Tag analysiert werden. Der Durchschnittswert kann wie folgt berechnet werden:

Anzahl Arbeitstage pro Jahr	250
Ferien	-25
Schulung, Krankheit, Militärdienst	-25
Total anwesende Arbeitstage	200
Umsatz pro Jahr	189'000
Umsatz pro Tag (bei 200 Tagen)	945.00
Ø Verrechnungslohn	158.70
Verrechenbare Stunden pro Tag	6 Stunden

Bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 8.4 Stunden sind somit bei einem Durchschnittsbetrieb 2.4 Stunden pro produktiven Mitarbeitenden und Tag nicht verrechenbar. Bei Betrieben mit ungenügenden Produktivitätszahlen kann dieser Wert deutlich höher liegen. Grundsätzlich müsste nun genau analysiert werden, welche anderen (nicht fakturierbaren) Arbeiten die Mitarbeitenden während der Arbeitszeit ausführen und warum nicht mehr Stunden verrechnet werden können.

Viele Fahrzeugbetriebe generieren ihre Erträge vorwiegend in der Werkstatt. Deshalb sollte der Rentabilität dieses Bereichs stets das nötige Augenmerk geschenkt werden.

Andreas Kohli, Leiter Treuhand, FIGAS